

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 21.05.2026 - Beginn Uhr, Ende Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Carmen Exner

Marko Feeser

unentschuldigt

Ulrich Feldmeyer

Markus Gabel

Elke Haas

Andreas Hagner

Jan Hemmer

Sonja Hoher

Nadine Hofmann

Sven Hofmann

Axel Jänichen

anwesend ab 18:10 Uhr, TOP 1.1 ö

Michael Jung

Ralf Kochendörfer

Chantal-Nicola Kühne

entschuldigt

Jan Kulka

Bertram Last

Edgar Lilli

Carina Menakker

entschuldigt

Robin Müller

Gordan Pendelic

entschuldigt

Manfred Rein

Timo Reinhardt

Holger Ries

Jutta Ries-Müller

Klaus Ries-Müller

Markus Ringler

Harald Scholz

Lydia Schwab

Klaus Senghaas

Kerstin Stenchly

Anika Störner

anwesend bis Ende öffentlicher Teil

Gundi Störner

Martina Trunzer

Birgit Wacker
Ralf Winter
Rüdiger Winter

entschuldigt

Presse

Eva Goldfuß-Siedl

Schriftführer

Karina Blum

Verwaltung

Roland Deutschmann

Wolfgang Franke

Erich Haffelder

Felix Mann

Phillip Retzlaff

Tanja Schulz

Alexander Speer

anwesend bis Ende Öffentlicher Teil

Gäste

Marcel Mayer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.05.2026 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 31 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Uwe Basler und Markus Ringler benannt.

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
- 1.1. Annahme von Spenden
- 1.2. Information: Ablehnungsbescheide für Förderanträge RÜB 04 und RÜB 92
- 1.3. Bekanntgabe von Auftragsvergaben durch OB Frei mit Auftragssummen zwischen 50.000 € und 500.000 €
- 1.4. Sachstandsanfrage: Kläranlage Heinsheim
- 1.5. Bepflanzung der Kreisel im Stadtgebiet
- 1.6. gelbe Tonnen auf den Friedhöfen
- 1.7. Tempo 30 in Treschklingen
2. Anfragen der Bürger
- 2.1. Sachstandsanfrage: Baugebiet Neckarblick
- 2.2. Sachstandsanfrage: Ärztehaus in der Raiffeisenstraße
- 2.3. Graffiti in den Bahnunterführungen
- 2.4. Anti-Ertrinkungssystem im Freibad
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse
4. Kurbetriebe Bad Rappenau 039/2026
hier: Gewinnausschüttung aus der Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH
5. Neubau von Umkleidekabinen, Duschen und WCs am Waldstadion Bad Rappenau 040/2026
hier: Zustimmung zur Übernahme des Gebäudes und der dadurch entstehenden Mehrkosten

- | | | |
|----|---|----------|
| 6. | Kanalumbau und Gehwegerneuerung in der Dorfstraße in Treschklingen
hier: Auftragsvergabe der Entwässerungs- und Straßenbauarbeiten | 041/2026 |
| 7. | Jahresbau 2026/2027 – Teil 1 (Straßen- und Kanalunterhaltung)
hier: Auftragsvergabe | 042/2026 |
| 8. | Abriss und Neubau des Solebades „RappSoDie“
hier: Auftragsvergabe für die Badetechnischen Anlagen | 043/2026 |
| 9. | Unterhalts-/Grund- und Glasreinigung der städtischen Gebäude ab 2026
hier: Auftragsvergabe der Dienstleistungen | 044/2026 |
-

1.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
20.1.1 E

1.1.) Annahme von Spenden

Rechnungsamtsleiterin Schulz verweist auf § 78 Abs. 4 GemO bezüglich der Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen. Seit der letzten Gemeinderatssitzung sind der Stadt Bad Rappenau Spenden zugegangen, sie bittet den Gemeinderat darum, die Zustimmung zur Annahme der genannten Spenden zu erteilen. Eine detaillierte Spendenliste ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt und insofern Bestandteil der Niederschrift.

Ohne weitere Aussprache, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme folgender Spende zu:

Spender	Betrag	Eingangsdatum	Verwendungszweck
Fraktion	Sachspende	28.04.2026	Erste-Hilfe-Rucksack für Ausflüge oder Alltag für Schule/KiTa
Verein	Sachspende	30.04.2026	Wasserspender (Wasserflaschen)
Firma	Sachspende	20.05.2026	Warnwesten

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
20.1.1 K
50.1.1 K

1.2.) Information: Ablehnungsbescheide für Förderanträge RÜB 04 und RÜB 92

Rechnungsamtsleiterin Schulz informiert die Anwesenden darüber, dass einmal der Antrag auf Zuwendungen nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft für die Stilllegung des Regenüberlaufs RÜ Bon 04 und Herstellung von zwei Freispiegelleitungen in der Gemeinde Bonfeld mit Bescheid vom 11.05.2026 abgelehnt wurde. Des Weiteren wurde der Antrag auf Zuwendungen nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft für den Neubau des RÜB 92 in Bad Rappenau – Zimmerhof mit Bescheid vom 11.05.2026 abgelehnt. Sie teilt hierzu mit, dass man für 2027 erneut Anträge stellen wird.

Der Vorsitzende drückt anschließend seine Enttäuschung über diese Bescheide aus, vor allem da die Stilllegung des RÜ 04 Bon vom Landratsamt gefordert wird, verstehe er diese Ablehnungsbescheide nicht.

Verteiler:
10.1.1 K
14.1 K
20.1.1 K
30.1.1 K
40.1.1 K
50.1.1 K

1.3.) Bekanntgabe von Auftragsvergaben durch OB Frei mit Auftragssummen zwischen 50.000 € und 500.000 €

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach der Hauptsatzung der Stadt Bad Rappenau der Oberbürgermeister über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB sowie für Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOL / VOF bis zu einem Betrag von 500.000,00 € zuständig ist. Der Gemeinderat wird in regelmäßigen Abständen über die getätigten Vergaben informiert.

Die Schriftführerin informiert das Gremium über die getätigten Vergaben mit Beauftragung durch Herrn Oberbürgermeister Frei mit Auftragssummen zwischen 50.000 € und 500.000 € im Zeitraum von Mai 2024 bis April 2025, die Auflistung ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt und insofern Bestandteil der Niederschrift.

Eine Aussprache hierüber findet nicht statt, es ergeht folgender

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Verteiler:
50.1.1 K

1.4.) Sachstandsanfrage: Kläranlage Heinsheim

Stadträtin Gundi Störner erkundigt sich danach, wann die Kläranlage im Mühlbachtal wieder

normal in Betrieb geht, da seit drei Wochen LKWs den Schmutz der Anlage wegfahren.

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass es Ende April eine Störungsmeldung gab, welche auf einer Undichtigkeit in der Leitung beruhte. Wo diese verortet ist wurde zwischenzeitlich festgestellt und man habe die Undichtigkeit behoben. Seit heute ist die Druckleitung wieder normal in Betrieb, bis gestern mussten LKWs noch fahren.

Verteiler:
50.1.1 K

1.5.) Bepflanzung der Kreisel im Stadtgebiet

Stadtrat Sven Hofmann erkundigt sich danach, ob die Bepflanzung der Kreisel an extern vergeben wurde.

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass die Größe der Gärtnergruppe des Bauhofs nicht ausreicht, um auch die Kreisel zu bepflanzen und zu pflegen, daher mussten vereinzelt Sachen an extern vergeben werden. Er weist darauf hin, dass diese Vergaben alle im Budget berücksichtigt sind.

Verteiler:
30.1.1 E

1.6.) gelbe Tonnen auf den Friedhöfen

Stadtrat Klaus Senghaas merkt an, dass auf den Friedhöfen nur Restmülltonnen vorhanden sind und er bittet um Prüfung, ob man stattdessen nicht gelbe Tonnen aufstellen könnte, da sowieso hauptsächlich Plastikbecher von den Pflanzen entsorgt werden müssten.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

Verteiler:
40.3.1 K

1.7.) Tempo 30 in Treschklingen

Stadtrat Edgar Lilli erkundigt sich danach, weshalb in Treschklingen an manchen Stellen nur die halbe Straße mit Tempo 30 ausgezeichnet ist.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Kommunen leider nicht ohne Begründung des Lärmschutzes oder der Nähe zu Schulen bzw. Kindergärten Tempo 30 anordnen dürfen. Aufgrund dessen ergibt sich häufig diese Zerstückelung der Geschwindigkeiten. Er drückt sein Bedauern über diese Regelung aus und hofft, dass die Bundesregierung diese Vorgaben ändert und den Kommunen mehr Handlungsspielraum einräumt.

2.) Anfragen der Bürger

Im öffentlichen Teil der Sitzung waren bis zu 5 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Verteiler:
50.1.1 K

2.1.) Sachstandsanfrage: Baugebiet Neckarblick

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Fortschritt bei den Rettungsgrabungen des Baugebiets Neckarblick.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ortschaftsrat Fürfeld in seiner gestrigen Sitzung die Ergebnisse der Rettungsgrabungen im Rahmen des Abschlussberichts vorgestellt bekommen hat. Es soll Nachweise über Langhäuser, Scherbenfunde und Verfärbungen gegeben haben, die bei der Rekonstruktion damaliger Bauten helfen.

Verteiler:
-/-

2.2.) Sachstandsanfrage: Ärztehaus in der Raiffeisenstraße

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf das geplante Ärztehaus in der Raiffeisenstraße. Er weist darauf hin, dass das Grundstück zugewuchert sei und erkundigt sich danach, ob die Stadt hier einschreiten könne. Des Weiteren weist er darauf hin, dass es beim ehemaligen Tan Do auch ungepflegt aussehe.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er und die Stadtverwaltung auch nicht erfreut über den aktuellen Zustand sind. Man habe bereits in Gesprächen mit den Eigentümern eine Frist gesetzt, dass die Grünfläche zu pflegen ist. Er teilt weiter mit, dass es momentan keinen Fortschritt gibt bzgl. des Ärztehauses und der Stadt zugetragen wurde, dass ein Investorenwechsel stattfinden wird, wodurch sich die Maßnahme wohl in die Länge ziehe. Er drückt sein Bedauern hierüber aus und, dass er und die Stadtverwaltung sich auch eine schnellere Umsetzung gewünscht hätten.

Er führt weiter aus, dass die Stadtverwaltung erst eingreifen darf, wenn Gefahr in Verzug besteht, was bei den zugewucherten Grundstücken nicht der Fall ist.

Verteiler:
50.1.1 K
30.1.1 K

2.3.) Graffiti in den Bahnunterführungen

Ein Bürger merkt an, dass die Bahnunterführungen wieder mit Graffiti beschmiert wurden und erkundigt sich danach, wie die Stadt hier weiter vorgehen wird. Er merkt weiter an, dass es in der Sommerzeit im Kurpark Ecke Eingang Sauna ab 18 Uhr bis 23 Uhr immer sehr laut sei.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Bauhofteam die Unterführungen immer zügig überstreicht, dies aber nicht immer so schnell geschehen kann, wie eine neue Schmiererei angebracht

wurde. Teilweise wurde auch schon auf die Grundierung gemalt und ist grundsätzlich leider nicht aufhaltbar. Er weist darauf hin, dass dies ein gesellschaftliches Problem sei und keines der Mitarbeitenden, man könne viel von städtischer Seite aus versuchen zu regeln, aber die Ursache wird man so nicht gelöst bekommen. Die Stadtverwaltung und vor allem der Bauhof bemühen sich sehr und überstreichen z.B. auch die Stromkästen stetig und einen Tag später sind sie häufig wieder beschmiert. Er weist darauf hin, dass im Sommer auch wieder der Security Dienst am Abend und nachts unterwegs ist aber nicht bereits ab 18 Uhr jemand auf die Lautstärke hingewiesen wird, da die gesetzliche Nachtruhe von 22 Uhr bis 6 Uhr ist.

Verteiler:
40.1.1 E

2.4.) Anti-Ertrinkungssystem im Freibad

Ein Bürger merkt an, dass die Stahlpfeiler, welche für das Anti-Ertrinkungssystem im Freibad aufgestellt wurden, keine Edelstahlpfeiler sind und ohne Rostschutz ausgestattet wurden und daher bereits anfangen würden zu rosten wegen des Salzwassers.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Hinweis und sichert eine Überprüfung zu, ob die Ausführung hier mangelhaft ist.

Verteiler:
-/-

3.) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse

Die Schriftführerin gibt in Kurzform die nachfolgenden Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse bekannt:

- Gemeinderatssitzung am 23.04.2026
- FVA-Sitzung am 11.05.2026

Die Zusammenstellung der nicht öffentlichen Beschlüsse ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt. Eine Aussprache hierüber findet nicht statt.

Verteiler:
20.1.1 E

4.) Kurbetriebe Bad Rappenau hier: Gewinnausschüttung aus der Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 039/2026 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH Weisung, einer Gewinnausschüttung in Höhe von 200.000 € zuzustimmen.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
10.1.1 E
20.1.1 K

5.) Neubau von Umkleidekabinen, Duschen und WCs am Waldstadion Bad Rappenau hier: Zustimmung zur Übernahme des Gebäudes und der dadurch entstehenden Mehrkosten

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 040/2026 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Stadtrat Klaus Ries-Müller gibt für die ÖDP-Fraktion folgende Stellungnahme ab:

„Im April 2023 hatten wir im Gemeinderat 350.000,- Euro für den Umbau beschlossen. Wir hatten damals kritisiert, dass das Konzept nicht vorab diskutiert wurde. Uns wurde damals ein fertiger Plan vorgelegt, der damals viele Fragen aufwarf und so unserer Meinung nach nicht funktionieren konnte. Unsere Fragen wurden dann damit abgetan, dass hier ja der VFB baut und nicht die Stadt.

Unsere Kritik sehen wir nun als bestätigt. Nicht nur, dass die Baustelle mehr als 3 Jahre gedauert hat, weil das damalige Konzept immer wieder geändert werden musste. Was sicher auch wieder zu Mehrkosten geführt hat.

Um zukünftig solche Situationen zu vermeiden, sollte bei entsprechenden Vorhaben, bei denen es um mehrere Hundert-Tausende Euro geht, der Vereinsvorstand vorab sein Konzept in einem Ausschuss vorstellen. Und zwar bevor die Baugenehmigung erteilt wurde und alles fixiert ist.

Wie dieser Fall zeigt, ist die Stadt bei so einem Gebäude schnell alleine verantwortlich.

Wir werden uns bei der Abstimmung enthalten.“

Stadträtin Gundi Störner gibt für die SPD-Fraktion eine kurze Stellungnahme ab und erläutert in dieser, dass die meisten Vereine eine solche Maßnahme alleine mit Förderung des Sportbundes und ggf. von der Stadtverwaltung durchführen und es daher auch viele Positivbeispiele gibt für eigenständig durchgeführte Neubauten. Das manches nicht so glatt lief wie erwünscht, wurde alles in der Vorlage erklärt und man haben nun gute Räumlichkeiten für die Vereins- und Schulnutzung. Sie bittet darum ausdrücklich dem Verein zu kommunizieren, dass dieses Gebäude nun städtisch ist und, dass alle Vereine oder Nutzer gleichbehandelt werden bei der Nutzung.

Stadtrat Uwe Baser gibt für die FW-Fraktion eine kurze Stellungnahme ab und schließt sich in dieser seiner Vorrednerin an. Er gibt zu bedenken, dass das Waldstadion auch bereits durch Bundesligaspieler genutzt wurde und auch stark von Vereinen und Schulen genutzt wird. Es sei ein tolles neues Gebäude geworden, auch wenn in der Kommunikation und Durchführung nicht alles glatt lief.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Die Stadtverwaltung übernimmt die Nebenkosten, da es nach Beschlussfassung ein städtisches Gebäude ist.
- Bzgl. der Einrichtung einer Behindertentoilette ist die Stadtverwaltung bereits in Gesprächen mit dem VfB.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt wie folgt zu:

1. Übernahme des Neubaus Waldstadion mit Umkleidekabinen, Duschen und WCs am Waldstadion Bad Rappenau nach Fertigstellung durch die Stadt Bad Rappenau in städtische Verwaltung entgegen der ursprünglichen Beschlussfassung (Vorlage Nr. 041/2023)
2. Übernahme der in der Vorlage dargestellten Mehrkosten in Höhe von ca. 168.000 €. Die noch benötigten Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2026 berücksichtigt und stehen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes im Finanzhaushalt THH 2 Hauptamt, Produkt 42.10.0000 Maßnahme 0001 zur Verfügung.

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
50.1.1 E
40.3.1 K

**6.) Kanalumbau und Gehwegerneuerung in der Dorfstraße in Treschklingen
hier: Auftragsvergabe der Entwässerungs- und Straßenbauarbeiten**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 041/2026 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Stadtrat Edgar Lilli bedankt sich im Anschluss im Namen der Treschklinger für die gut durchgeführte Maßnahme, diese sei dringend notwendig gewesen, aufgrund der viele Rohrbrüche im Winter und der schlechten Deckschicht.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe über die Entwässerungs- und Straßenbauarbeiten im Zuge der Sanierung der Dorfstraße in Treschklingen an die Fa. Hauck Bau-gesellschaft m.b.H., Siemensstraße 1, 74915 Waibstadt zum Angebotspreis in Höhe von 1.849.646,77 € zu.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
50.1.1 E
40.3.1 K

7.) Jahresbau 2026/2027 – Teil 1 (Straßen- und Kanalunterhaltung)
hier: Auftragsvergabe

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 042/2026 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erklärt den Sachverhalt anhand der Vorlage, er weist darauf hin, dass die bisherigen Konditionen besser für die Stadtverwaltung waren aber ausgeschrieben werden musste.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens zur Kenntnis und stimmt auf dessen Grundlage zu, den Auftrag für den Jahresbau 2026/ 2027 – Teil 1 (Straßen- und Kanalunterhaltung) an die Firma HLT Baugesellschaft mbH aus Neckargerach zu erteilen.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
40.1.1 E
40.3.2 K

8.) Abriss und Neubau des Solebades „RappSoDie“
hier: Auftragsvergabe für die Badetechnischen Anlagen

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 043/2026 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erklärt den Sachverhalt anhand der Vorlage und erläutert die Ergänzung mit den geprüften Angeboten, welche dem Gremium bereitgestellt wurde.

Hochbauamtsleiter Speer führt das Ausschreibungsergebnis weiter anhand der Ergänzung der Vorlage aus.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens zur Kenntnis und stimmt zu, die Vergabe gemäß der Vorlage an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Die Entscheidung über die Vergabe der badetechnischen Anlagen erfolgt auf Grundlage der zur Sit-

zung vorgelegten, abschließend geprüften Angebote sowie des Vergabevorschlags.
Der Gemeinderat beschließt somit die Vergabe an Bieter 2, die Firma Wassertechnik Wertheim GmbH & Co. KG aus Wertheim.

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
40.5.1 E
40.3.1 K

**9.) Unterhalts-/Grund- und Glasreinigung der städtischen Gebäude ab 2026
hier: Auftragsvergabe der Dienstleistungen**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 044/2026 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist. Der Tagesordnungspunkt wird auf der Tagesordnung vorgezogen aufgrund des Gastes von der Firma Lean Consulting.

Der Vorsitzende schildert kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens zur Kenntnis und stimmt auf dessen Grundlage zu, die Zuschläge für die Dienstleistung der Reinigungen auf die wirtschaftlichsten Angebote (Lose) zu erteilen.

Einstimmig beschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll

2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister